

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Stiere wenig gefragt

Die Turbulenzen am NÖ Stiermarkt finden weiter kein Ende – Trotz für die Jahreszeit sehr kühler Witterung fällt die Nachfrage der Konsumenten nach Rindfleisch in den Supermärkten schwach aus – Gleichzeitig scheinen sich viele Gastronomiebetriebe und Großversorger lieber mit der sehr günstigen Importware als mit heimischer Qualität einzudecken – Insgesamt ist daher der Bedarf der Schlachtbetriebe gering – Daran hat auch das mittlerweile sehr tiefe Preisniveau nichts geändert – Auf der Seite des Angebots stehen Stiere in zumindest normalem Umfang zur Verfügung – Dazu kommt allerdings noch der seit Wochen andauernde Mengenrückstau – Insgesamt kommt der Schlachtstiermarkt nicht aus seiner schwierigen Situation – Eine Einigung auf eine einheitliche Preisbasis war mit den

Schlachtbetrieben auch diese Woche nicht möglich – In Deutschland zeigt sich der Stiermarkt ausgeglichener – Zwar ist die Nachfrage auch hier verhalten, das aber bei eher geringem Angebot – Die Preise konnten sich daher behaupten – Bei Schlachtkühen ist das Angebot ebenfalls überschaubar, nachgefragt wird diese Ware aber deutlich besser – So kam es zu weiteren Preisverbesserungen – Auch in Österreich bleiben Kühe gefragt, werden seit der Entspannung der Futtermittelpreise aber weniger angeboten – Die Preise notieren unverändert, ebenso wie jene für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte zuletzt in Woche 16 für Schlachtstiere der Klasse U in und außerhalb von Qualitätsprogrammen einen einheitlichen Basispreis von 3,43 € und der Klasse R von 3,36 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 20/2019
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	2,55 bis 2,68	3,19 bis 3,71
U	– bis –	2,48 bis 2,61	3,12 bis 3,64
R	– bis –	2,37 bis 2,50	3,05 bis 3,57
O	– bis –	2,15 bis 2,28	2,80 bis 3,15
P	– bis –	1,90 bis 2,03	2,73 bis 3,08

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preis sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,72 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abbzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 20/2019

Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto	Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,10	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E	2,47 bis 3,09
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,15	Kl. U	2,40 bis 3,02
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,00	Kl. R	2,33 bis 2,95
				Kl. O	2,17 bis 2,76
				Kl. P	1,92 bis 2,51

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 08.05.2019

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Stiere	II b	6 Stk.	646 kg	1.748 €
Erstlingskühe	II a	7 Stk.	646 kg	2.066 €
	II b	53 Stk.	647 kg	1.672 €
	III a	2 Stk.	682 kg	1.340 €
Kühe	II b	1 Stk.	678 kg	1.380 €
	II a	4 Stk.	772 kg	1.860 €
Kalbinnen	II b	183 Stk.	681 kg	1.574 €
	II a	78 Stk.	134 kg	845 €
Zuchtkälber, weibl.	III a	19 Stk.	144 kg	485 €

Braunvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Kalbinnen	II b	2 Stk.	637 kg	1.670 €
Zuchtkälber	II b	1 Stk.	125 kg	550 €

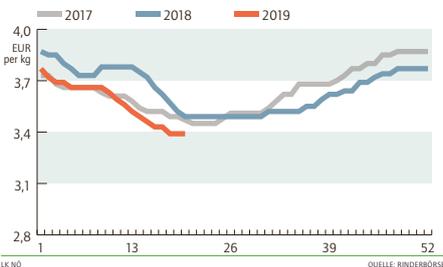
Holstein	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	3 Stk.	644 kg	1.600 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	1 Stk.	65 kg	200 €
	III a	1 Stk.	204 kg	450 €

Sonstige Rassen	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II a	1 Stk.	729 kg	1.880 €

Kälbermarkt in Warth am 06.05.2019.....siehe Rückseite

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	13.5. - 19.5.	(k.E.)	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	9.5. - 15.5.	1,61 €	(1,58 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	13.5. - 19.5.	2,90 €	(2,90 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnung, Stand: KW 18/2019

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	777	3,64	(- 0,07)	165	3,62	(- 0,08)
	R3	289	3,59	(- 0,07)	57	3,59	(- 0,08)
	E-P	2.602	3,60	(- 0,07)	612	3,60	(- 0,05)
Kühe	R3	359	2,89	(± 0,00)	95	2,82	(+ 0,01)
	O3	123	2,64	(± 0,00)	18	2,47	(- 0,15)
	E-P	2.071	2,73	(+ 0,01)	460	2,68	(- 0,03)
Kalbinnen	U3	287	3,75	(+ 0,01)	67	3,66	(- 0,07)
	R3	324	3,59	(+ 0,02)	79	3,53	(+ 0,04)
	E-P	1.017	3,57	(+ 0,02)	243	3,54	(- 0,06)
Schweine	S	39.634	1,82	(- 0,01)	6.607	1,84	(+ 0,01)
	E	16.152	1,71	(± 0,00)	2.311	1,72	(+ 0,02)
	U	728	1,50	(+ 0,01)	108	1,49	(± 0,00)
S-P	56.525	1,79	(± 0,00)	9.026	1,81	(+ 0,02)	
	Kälber ¹⁾	E-P	302	5,89	(+ 0,06)	–	–

Rohstoffwert Milch erreicht Talsohle

Seit Beginn des Jahres entwickelt sich der aus den Erlösen für Butter und Magermilchpulver ermittelte Rohstoffwert Milch in Deutschland abwärts – Auch im April setzte sich diese Entwicklung mit einem Minus von einem Prozent oder 0,3 Cent fort – Während in den Vormonaten nur bei den Erlösen für Butter die Vorzeichen auf Negativ standen, hat sich der Abwärtstrend im April auch auf die Erlöse bei Magermilchpulver ausgeweitet – Für Mai wird in Deutschland aber nach Monaten mit sinkenden Preisen eine stabile Entwicklung der Butterpreise erwartet – So notierte Butter an der Börse in Kempten entsprechend den mit dem Lebensmittelhandel vereinbarten Kontrakten seit Ende April auch stabil – Daher sollte mit dem April-Rohstoffwert von 30,6 Cent je kg ab Hof die Talsohle erreicht sein – Auch nach Magermilchpulver besteht wieder Nachfrage im In- und Ausland – EU-weit konnte die Exportmenge von Magermilchpulver in Drittländern in den ersten beiden Monaten dieses Jahres um 37 Prozent gesteigert werden – Erhöhtes Interesse bestand besonders in China und Indonesien.

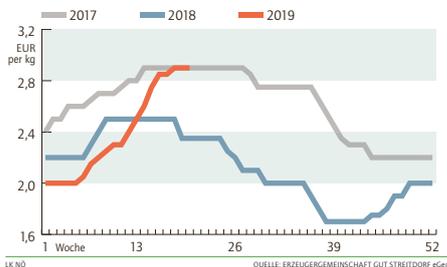
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise

In Euro pro Tonne, netto	EEX Leipzig	KW 19/2019	Vorwoche	Änderung
Butter	Mai 2019	4.255,00	4.292,00	- 0,86 %
	Juni 2019	4.312,00	4.357,50	- 1,04 %
	Juli 2019	4.388,00	4.460,00	- 1,61 %
Magermilchpulver	Mai 2019	2.000,00	2.012,50	- 0,62 %
	Juni 2019	2.062,00	2.025,00	+ 1,83 %
	Juli 2019	2.182,40	2.100,00	+ 3,92 %
Flüssigmilch	Mai 2019	34,90	34,90	± 0,00 %
	Juni 2019	34,61	35,15	- 1,54 %
	Juli 2019	34,03	34,09	- 0,18 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



EU-Schweinemärkte stabil bis fester

Trotz der vergangenen drei verkürzten Arbeitswochen und den damit verbundenen deutlich eingeschränkten Schlachtungen fällt das Angebot an schlachtreifen Schweinen europaweit auch weiterhin nicht allzu umfangreich aus – Die verfügbaren Angebotsmengen lassen sich meist recht zügig vermarkten – Im Fleischhandel hat sich das Geschäft zuletzt jedoch spürbar abgeschwächt – Im Zuge der kalten Temperaturen werden Grillartikel und Frischfleisch weniger nachgefragt und auch der Handel mit China hat an Schwung verloren – Dennoch konnten sich die EU-Schweinpreise auf dem Vorwocheniveau zumindest behaupten bzw. weiter befestigen – Der NÖ Schweinemarkt zeigt sich

gut geräumt – Die gleich bleibenden Angebotsmengen trafen auf einen auslastungsbedingten steigenden Bedarf der Schlachtunternehmen – Der Erzeugerpreis wurde, in Anlehnung an Deutschland, um drei Cent erhöht – In der kommenden Woche erwartet man fortgesetzt stabile Marktbedingungen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 09. Mai 1,61 € pro kg plus USt. (+3 Cent) – Der Durchschnittspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,28 € pro kg plus USt. (+3 Cent) – Der Durchschnittspreis mit China hat an Schwung verloren – Dennoch konnten sich die EU-Schweinpreise auf dem Vorwocheniveau zumindest behaupten bzw. weiter befestigen – Der NÖ Schweinemarkt zeigt sich

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 20/2019

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto	Klasse U	1,92 bis 2,07
Jungstiere	Klasse R	1,79 bis 1,94
Ochsen	Klasse R	1,19 bis 1,25
Kühe	Klasse R	1,65 bis 1,93
Kalbinnen	Klasse R	1,65 bis 1,93
Schweine		1,44

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 19/2019

Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto	Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation
Lämmerschlachtkörper I	2,34
Lämmerschlachtkörper II/III	1,89
Altschafe/Altwidder	0,88
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmerschlachtkörper I	5,55
Lämmerschlachtkörper I (biologische Ware)	6,24

Eierabsatz zufriedenstellend

Nach einer kurzen nachösterlichen Flaute läuft der Absatz der Direktvermarkter aktuell wieder flotter – Dazu dürfte sowohl

das kühlere Wetter als auch der Muttertag beigetragen haben – Am Preisniveau ergeben sich keine Änderungen.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 20/2019

In Euro/100 Stück	Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00
Haltungsform	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidepreise unter Druck

An den internationalen Getreidemärkten haben die Preise in der letzten Woche wieder nachgegeben – Die Frostnächte in weiten Teilen Westeuropas hatten keine nennenswerten Auswirkungen auf die Bestände – Im Gegenteil: Das nasskalte Wetter der letzten Tage sorgte für eine Entspannung der Ertragsaussichten bei der neuen Ernte – Die Feldbestände sind vielerorts in einem guten bis sehr guten Zustand – Laut lokalen Quellen befinden sich 79 Prozent der französischen Weizenbestände derzeit in einem exzellenten Zustand – Das US-Landwirtschaftsministerium erwartet für das Wirtschaftsjahr 2019 in praktisch allen großen Weizenanbauregionen eine größere Weizenernte als im

Vorjahr – Besonders erfreulich sind die Aussichten momentan für die EU, Argentinien, Australien, Kanada sowie Russland und der Ukraine – Die europäische Weizenerzeugung könnte laut jüngsten Schätzungen um 17 Mio. Tonnen auf fast 154 Mio. Tonnen ansteigen – Auch in Russland wächst mit 77 Mio. Tonnen eine um sechs Mio. Tonnen höhere Ernte heran – Die internationalen Getreidemärkte reagieren auf die neuesten Analystenschätzungen mit Kursschwäche – An der Euronext in Paris gab der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 1,6 Prozent auf 168,25 €/t nach – Der Juni-Maiskontrakt verlor 1,8 Prozent auf 163,25 €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 08.05.2019
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgroßhandel frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	190 bis 194
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	188 bis 190
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	204
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.		145
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	145
Rapssaat	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
	Pellets, lose, Ernte 2018	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	375 bis 385
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	310 bis 320
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	335 bis 345
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	235 bis 245
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	215 bis 225

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 09.05.2019
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	290 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	–
Mais	lose	–

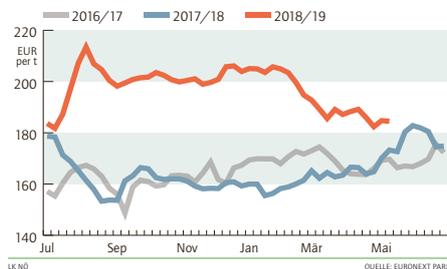
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 19/2019	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2019	362,80	367,25	- 1,21 %
November 2019	365,90	369,19	- 0,89 %
Februar 2020	368,25	371,44	- 0,86 %
Weizen			
Mai 2019	184,50	184,75	- 0,14 %
September 2019	170,90	171,75	- 0,49 %
Dezember 2019	174,80	175,69	- 0,51 %
Mais			
Juni 2019	165,15	166,13	- 0,59 %
August 2019	169,30	170,44	- 0,67 %
November 2019	167,50	169,81	- 1,36 %
Kartoffel, Eurex			
Juni 2019	31,06	30,70	+ 1,17 %
November 2019	12,70	12,70	± 0,00 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2019
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 19. Woche	€/t, netto	363
Erzeugerpreis 19. Woche	€/t, netto	323
Erzeugerpreis 18. Woche	€/t, netto	327

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	66 bis 70
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	65 bis 70
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg	
	rein weiß/violett	Kl. I Solo 6,50 bis 7,20
		Kl. I Classic 5,50 bis 6,20
	grün	Kl. I Solo 6,50 bis 7,20
		Kl. I Classic 5,50 bis 6,20

Holzqualität im Fokus

Die Situation am Holzmarkt bleibt sehr angespannt – Der Markt für Fichtensägerundholz ist überfüllt und die Preise sind stark unter Druck – Der Absatz ist trotz der niedrigen Preise fast nicht mehr möglich – Ebenso schwierig gestaltet sich der Absatz von Kiefersägerundholz – Bei der Übernahme von Blochholz wird verstärkt auf die Entwertung durch Risse im Holz geachtet – Sehr gefragt und sehr gut bezahlt bleibt

die Holzart Lärche – Die Saison für Laubholz ist zu Ende – Alle Industrieholzsortimente werden mit Verträgen noch abgenommen – Da der Fortbestand einzelner Anlagen nicht gesichert ist, gestalten sich die Lieferungen von Biomasse immer schwieriger – Waldhackgut ist überreichlich vorhanden und kaum mehr absetzbar – Nachfrage besteht nach qualitativ hochwertigem, trockenem und ofenfertigem Brennholz.

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	90	93
Blochholz, 1a	35	40
Blochholz, 1b	45	50
Blochholz, 2a	70	78
Blochholz, 2b	70	78
Blochholz, 3a	70	78

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöche, Cx und Käferholz: 30 bis 35 €; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte; Fichte frisch in Schadgebieten: 70 bis 73 €

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	89
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	65
Faserholz, Rotbuche, AMM	63

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

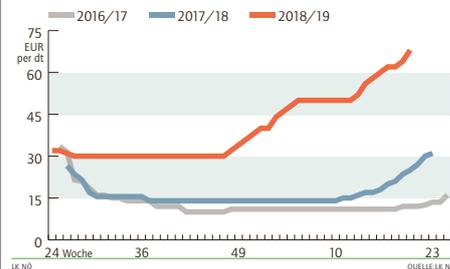
Waldhackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

	Mindestpreis
Wassergehalt	
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80

Energieholzindex Basis 1979	
1. Quartal 2019	1,526

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Mehr Zwiebelanbau 2019

Durch den Kälteeinbruch der letzten Tage hat sich der Start der Winterzwiebeln in Österreich nach hinten verschoben – Damit wird es noch weniger Anbietern möglich sein, den Anschluss an die neue Saison mit heimischer Ware zu schaffen – Für die Restmengen an Zwiebel wird erneut mehr bezahlt, geputzt und sortiert in der Kiste je nach Qualität

und Größe nun zumeist zwischen 66-, und 70-, €/100 kg – Einschätzungen zur Entwicklung des NÖ Zwiebelanbaus 2019 auf Basis von Saatgutverkäufen lassen nach der guten Vermarktungssaison eine Flächenausdehnung von 5 bis 7 Prozent erwarten, dabei hält der Trend zur Bioproduktion auch heuer an.

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 06.05.2019 bis 12.05.2019
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk	0,65 bis 0,70
Gemüsepaprika, kg	2,88 bis 4,23
Gurken, Stk	0,30 bis 0,88
Kopfsalat, Stk	0,30 bis 0,63
Paradeiser, kg	1,14 bis 2,00
Radieschen, Bund	0,40 bis 0,80
Spinat, kg	1,00 bis 1,73

Frühkartoffelimporte knapp und teuer

Die Vermarktung der österreichischen Speisekartoffelernte 2018 ist mittlerweile abgeschlossen – Vereinzelt gibt es noch Restbestände, diese sind mengenmäßig schon sehr überschaubar – Der LEH versucht nun die Versorgungslücke bis zum Start der Heurigsaison mit Importware zu überbrücken – Dies ist aber angesichts der knappen Versorgungssituation in ganz Mitteleuropa kein Spaziergang – Einerseits wird versucht, auf altertümliche Ware aus Frankreich zurückzugreifen – Dort geht die Lagerkartoffelsaison aber heuer aufgrund der starken europäischen Nachfrage ebenfalls frühzeitig zu Ende

– Ebenfalls so gut wie ausverkauft sind die ägyptischen und israelischen Frühkartoffeln – Mittlerweile gäbe es auch schon spanische Frühkartoffeln – Hier gibt es aber derzeit noch Vorbehalte bezüglich der Lagerfähigkeit – Auch die verlangten Preise mit bis zu 80,- €/100 kg liegen bei vielen Händlern noch über deren Schmerzgrenze – Die gesamte Branche sehnt daher den Start der heimischen Frühkartoffelsaison herbei – Das nasse und kalte Wetter verzögert das Wachstum der neuen Ernte zuletzt etwas – Voraussichtlich sind die ersten Heurigen für den LEH nun Ende der kommenden Woche zu erwarten.

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Warth am 06.05.2019

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	σ-Gewicht	σ-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	22 Stk.	79 kg	4,36 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	16 Stk.	95 kg	4,59 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	13 Stk.	104 kg	4,44 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	12 Stk.	115 kg	4,52 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	20 Stk.	137 kg	4,24 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	5 Stk.	79 kg	2,94 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	1 Stk.	98 kg	3,20 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	3 Stk.	102 kg	3,23 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	1 Stk.	112 kg	3,30 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	2 Stk.	133 kg	2,90 €/kg
Fleischschaffen	männl.	3 Stk.	69 kg	4,42 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	4 Stk.	94 kg	3,34 €/kg
Gesamt		102 Stk.		